

Jahresabschluss 2017

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Lagebericht 2017 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH

1. Grundlage der Gesellschaft

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreibt das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse sowie die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 4 Schwimmvereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Vor allem durch die Angebote dübRelax und Sole werden darüber hinaus Angebote zur Verfügung gestellt, die der gesundheitlichen Prävention und der gesundheitlichen Nachsorge und Fitness dienen. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Parkplatz Nonnengasse im Zentrum von Dülmen wird mit Parkscheinautomaten betrieben, wobei die Überwachung des Parkplatzes im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Stadt Dülmen erfolgt. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

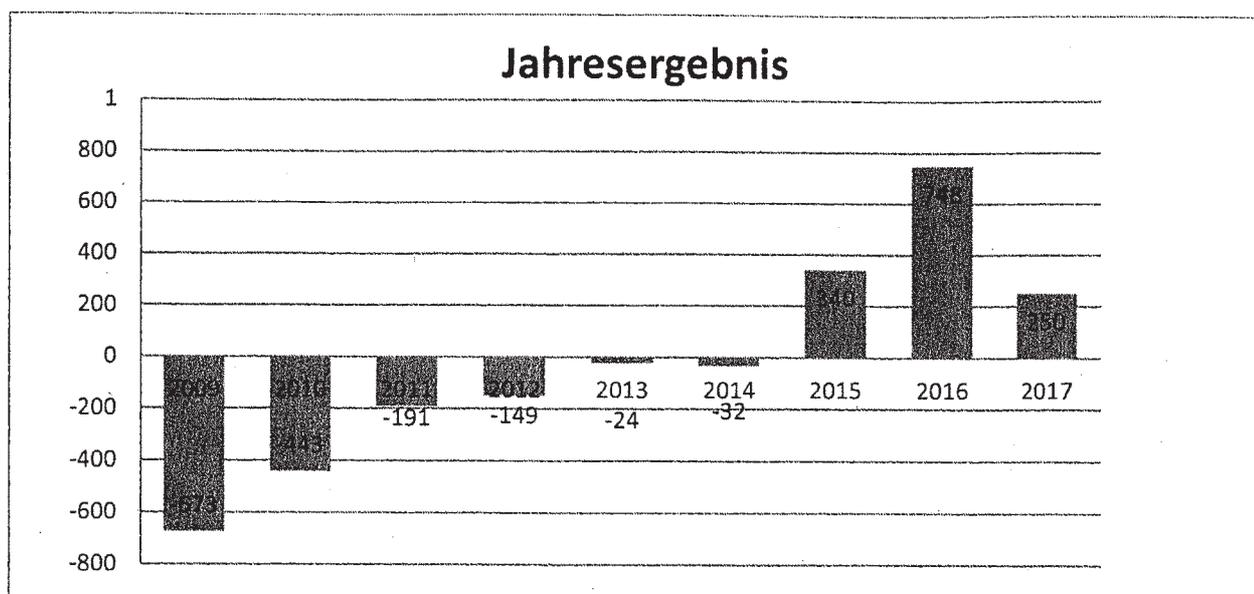
Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Parkplatz städtische Aufgaben, beispielsweise in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Allgemeine Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 250.446,01 € erzielt.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Deutlich wird, dass das Jahresergebnis weiter positiv ist. In den Jahren 2013 und 2014 waren vor allem die handelsrechtlich gebildeten Rückstellungen der Stadtwerke Dülmen GmbH, die sich auch steuerrechtlich auswirkten, für das negative Jahresergebnis verantwortlich. Für das positive Ergebnis im Jahr 2015 waren vor allem die Auflösungen von Rückstellungen aus dem Vergleich Klageverfahren „Fliesenablösung“ maßgeblich. Das Ergebnis im Jahr 2016 wurde vor allen durch einen höheren Beteiligungsertrag aus der Beteiligung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG sowie aus einem Ertrag aus dem Abgang von Anlagevermögen erzielt. Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen dem Bilanzwert und dem Verkaufserlös beim Verkauf des Overbergplatzes. Im Jahr 2017 ist ein geringerer Jahresüberschuss entstanden, der vor allen auf zurückgegangene Umsatzerlöse und geringere Erträge aus Beteiligungs-/ Gewinnabführungsverträgen zurückzuführen ist.



2.2. Umsatzerlöse

Besucher 2017: 256,6 T / 2016: 283,8 T

Im Jahr 2017 besuchten knapp 257 T Gäste das Familienbad, 2016 waren es 284 T Gäste. Die geringere Besucherzahl resultiert vor allem aus dem allgemeinen Zustand des Bades – Investitionsstau, in den zurückliegenden Jahren sind keine Wartungszeiten durchgeführt worden etc. – und durch die „schlechte“ Witterung vor und während der Schulferien während des Freibadbetriebes.

Umsatzerlöse 2017: 1.960 T€ / 2016: 2.155 T€

Die Umsatzerlöse sind um 195 T€ im Vergleich zu 2016 gesunken. Die geringeren Umsatzerlöse gehen einher mit den geringeren Besucherzahlen.

2.3. Sonstige betriebliche Erträge

2017: 42 T€ / 2016: 188 T€

Ursächlich für die um 146 T€ geringeren sonstigen betriebliche Erträge waren die im Vorjahr ausgewiesenen Erträge aus Anlageabgängen (Grundstück Overbergplatz) und die Erträge aus einem Vergleichsverfahren.

2.4. Materialaufwand

2.4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

2017: 691 T€ / 2016: 688 T€

2.4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen

2017: 592 T€ / 2016: 482 T€

Die Veränderung ist auf die Anmietung und Bewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse zurückzuführen.

2.5. Personalaufwand

2017: 1.133 T€ / 2015: 1.163 T€

Für das fest angestellte Bad- und Rezeptionspersonal, das im Rahmen des Überleitungsvertrages vom 5. Oktober 2001 vom damaligen Eigenbetrieb übernommen worden ist, findet der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung. Den anderen Beschäftigungsverhältnissen liegen der Tarifvertrag des Gaststätten- und Hotelgewerbes des Landes NRW bzw. einzelvertragliche Regelungen zugrunde.

Den Tarifierhöhungen im Bereich TVöD zum 1. Februar 2017 um 2,35 % bzw. des Gaststätten- und Hotelgewerbes zum 1. August 2017 um 2,8 % standen eine geringere durchschnittliche Mitarbeiterzahl gegenüber.

2.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2017: 641 T€ / 2016: 671 T€

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2017: 500 T€ / 2016: 497 T€

2.8. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführungsverträgen

2017: 2.130 T€ / 2016: 2.471 T€

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind im Vergleich zum Vorjahr um 341 T€ gesunken.

Diese Erträge beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

2.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2017: 326 T€ / 2016: 362 T€

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH profitiert weiterhin von dem äußerst geringen Zinsniveau auf dem Geldmarkt. Die Maßnahme, Zwischenfinanzierungen über Kassenkredite abzuwickeln, hat sich bewährt. Zudem können durch den Verkaufserlös des Overbergplatzes Zwischenfinanzierungen über Kassenkredite verringert werden.

2.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2017: 0 T€ / 2016: 176 T€

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden u.a. durch die steuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen auf Ebene der Stadtwerke Dülmen GmbH beeinflusst. Im Geschäftsjahr 2017 betrug die Ertragsteuerbelastung 30 T€; gleichzeitig ergaben sich Steuererstattungen in Höhe 30 T€.

2.11. Ergebnis nach Steuern

2017: 255 T€ / 2016: 774 T€

Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 519 T€. Ursächlich hierfür waren vor allem die geringeren Erträge aus den Beteiligungen (- 341 T€) und die geringeren Umsatzerlöse (- 195 T€).

2.12. Jahresüberschuss

2017: 250 T€ / 2016: 748 T€

2.13. Investitionen

Im Jahr 2017 sind Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. rd. 570 T€ (2016 von 519 T€) vorgenommen worden. Sie beinhalten im Wesentlichen Planungs- und Beratungsleistungen im Rahmen der Baumaßnahme düb 2020.

2.14. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2017	2016
	T€	T€
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-952	-1.473
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	1.563	4.255
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-892	-902
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-281	1.880
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	486	-1.394
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	205	486

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 1.563 T€ konnte die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäfts- und der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 1.844 T€ nicht vollständig finanzieren. Somit verringerte sich der positive Bestand des Finanzmittelfonds des Vorjahres um 281 T€ auf 205 T€. Dieser ergibt sich aus den flüssigen Mitteln zum Bilanzstichtag.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2017 326 T€ (2016 362 T€) aufzubringen.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 20.023,0 T€ auf 17.469,3 T€ gesunken. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 9.149,8 T€ liegt aufgrund des Jahresüberschusses 2017 um 250,4 T€ über dem des Vorjahres (8.899,4 T€). Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich um 2.826,3 T€ unter Vorjahresniveau. Der Bilanzwert des Anlagevermögens verringerte sich um 73,5 T€. Er ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Die langfristige Verschuldung verringerte sich um 553 T€ und die kurzfristige nahm um 1.990 T€ ab.

3.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 52,4 % (2016 44,4 %). Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahre 2017 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG angewiesen.

3.3. Ertragslage

Das positive Jahresergebnis verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 498 T€. Verursacht wurde dies vor allen durch geringere Umsatzerlöse und gesunkene Erträgen aus Beteiligungen.

Die Ertragsteuerbelastung resultiert u.a. auch aus den Rückstellungen auf der Ebene der Stadtwerke Dülmen GmbH, die sich aufgrund der steuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen auf die Höhe der Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag auswirken.

Für das Gesamtergebnis sind weiterhin gute Besucherzahlen, insbesondere vor und während der Freibadsaison, sowie ein entsprechender Beteiligungsertrag von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG erforderlich.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung wird durch die dübFun WassererlebnisWelt und durch dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus bestimmt. Das düb ist zwar weiter vorrangig ein Familien-/Sportbad und bietet insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportswimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit, wird jedoch durch das Angebot dübSole und dübRelax sehr stark auch als Einrichtung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention wahrgenommen und in Anspruch genommen.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich vor allen aus einer sich weiter verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt und einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Sommermonate witterungsabhängig. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 4 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Lebens.

Es nimmt insbesondere bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung wahr und bietet durch dübRelax und -Sole hervorragende Angebote in den Bereich Prävention, Regeneration und Wellness für gesundheitsbewusste und erholungssuchende Gäste.

Sollten die Beteiligungserträge der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG weiter das Niveau der Vorjahre halten und eine regelmäßige Anpassung der Tarifstruktur vorgenommen sowie weiter eine ständige Prüfung aller Ausgaben und Angebote durchgeführt werden, sind in der Zukunft auch weiter Überschüsse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH zu erwarten.

Das für 2017 prognostizierte Ergebnis von - 744,9 T€ wurde mit + 250,4 T€ weit übertroffen.

Für das Jahr 2017 war ursprünglich wegen der Baumaßnahme düb 2020 ein Jahresfehlbetrag von 744,9 T€ vorgesehen. Dieser Jahresverlust wurde prognostiziert, weil bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2017 davon ausgegangen worden ist, dass sich die Baumaßnahme düb 2020 ab dem 01.07.2017 mit deutlich geringeren Erträgen und deutlich höheren Aufwendungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung auswirkt. Weil die Maßnahme düb 2020 erst im Juni 2018 begonnen worden ist, geht Die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Einmaleffekte in 2018 und geringerer Beteiligungserträge von einem Jahresfehlbetrag von 1.078,1 T€ in 2018 aus.

Mit der Maßnahme düb 2020 wird das Freizeitbad für die Zukunft aufgestellt und insbesondere für Familien, Kinder, Schulen und Vereine und Erholungssuchende deutlich optimiert. Zudem wird mit dieser Maßnahme der seit Jahren gestiegene Investitionsstau vor allem im Bereich der Technik behoben. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit des Bades deutlich verbessert.

Dülmen, den 29. Juni 2018

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen
**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.960.441,93	2.155.086,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.402,03	188.161,08
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	690.849,25	688.135,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	592.057,02	481.815,03
	1.282.906,27	1.169.950,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	910.444,91	935.678,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	222.631,79	227.579,49
davon für Altersversorgung € 18.459,12 (Vorjahr € 17.500,08)	1.133.076,70	1.163.258,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	640.737,34	670.921,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	499.620,61	497.016,37
7. Erträge aus Beteiligungen	2.130.037,45	2.470.995,65
8. Sonstige Zinsen und ähnlich Erträge	4.439,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.821,52	362.142,16
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18,70	176.551,99
11. Ergebnis nach Steuern	255.139,27	774.403,16
12. Sonstige Steuern	4.693,26	26.653,96
13. Jahresüberschuss	250.446,01	747.749,20

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2017 der
Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

I. Allgemeine Informationen

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat ihren Sitz in Dülmen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld (HR B Reg.Nr. 6678).

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss 2017 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die bestehende Gliederung nach § 266 HGB wurde gemäß § 265 Absatz 5 HGB um die Bilanzposten "Forderungen gegen Gesellschafter" und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ergänzt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 150,00 und bis zu € 1.000,00) werden ab dem Zugangsjahr 2008 in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, der Forderungen und der sonstigen

Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten. Erkennbare Risiken werden soweit notwendig durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet, das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist zu Nennwerten angesetzt.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein Wohnungsbaudarlehen an einen Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahres- ergebnis
	T€	%	€
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen	27.020	50	4.260.074,91
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	90,78

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2017 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Von den Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 57 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltende Überstunden (T€ 105) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 22) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 11).

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten:

	31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	7.730. (8.297)	573 (571)	7.157. (7.726)	4.853 (5.452)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	240 (333)	240 (333)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	175 (2.168)	175 (2.168)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	36 (210)	36 (210)	0 (0)	0 (0)
	8.181	1.024	7.157	4.853
(Vorjahr)	(5.586)	(3.282)	(7.726)	(5.452)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 135 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und T€ 40 auf Bürgschaftsprovisionen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 19 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 48 p.a..

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 05. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde. Die umlagepflichtigen Entgelte betragen 2017 T€ 212.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 1.180 auf Eintrittsgelder, T€ 289 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 261 auf Erlöse aus dem Wellnessbereich, T€ 117 auf die Parkraumbewirtschaftung, T€ 87 auf sonstige Entgelte. Aus dem Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromeinspeisung von T€ 10 und Verpachtung T€ 16.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Energiesteuer- und Versicherungserstattungen von insgesamt T€ 41.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und der Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 146, Entwässerungsgebühren von T€ 88 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 52 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss 2017 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2017 waren 63 (Vorjahr 65) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 37 Aushilfen, Vorjahr 39). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 65 (Vorjahr 71) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen der WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurden im Geschäftsjahr T€ 17 aufgewendet. Durch die Prüfungsgesellschaft erbrachte Steuerberatungsleistungen belaufen sich auf T€ 5.

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 680. Dies betreffen im Wesentlichen Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt "Stadtbetriebe Dülmen GmbH 2020".

Belastungen aus Dauerschuldverhältnissen bestehen nur im geschäftsüblichen Umfang.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss der Stadt Dülmen wahrgenommen wird, gehörten in 2017 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremlau, Bürgermeisterin	Vorsitzende	
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt	stellv. Vorsitzender	79,10 €

die Stadtverordneten

Sitzungsgelder

Erhard Alex, Lehrer	79,10 €
Markus Brambrink, Bankkaufmann	60,40 €
Ralf Cordes, Industriemeister	60,90 €
Roland Hericks, Lehrer	79,10 €
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter	39,90 €
Annette Holtrup, Krankenschwester	80,30 €
Heiner Kiekebusch, selbstständig	59,50 €
Dieter Klaas, Schulleiter a.D.	85,10 €
Klaus-Viktor Kleebaum, Jurist	79,10 €
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann	83,90 €
Florian Küber, Lehrer	59,50 €
Elisabeth Mönning, Pflegedienstleiterin	45,20 €
Siegfried Niggemann, Heilpädagoge	59,50 €
Anke Pohlschmidt, Angestellte	39,90 €
Manuela Pross, Typ- u. Imageberaterin	59,10 €
Detlev Rathke, Postbeamter	59,50 €
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat i.R.	58,80 €
Olaf Schlieff, Fernmeldehandwerker	79,10 €
Ralf Schmidt, Realschullehrer	60,94 €
Markus Schmitz, Dipl. Kaufmann	79,10 €
Gabriele Sondermann, Förderschullehrerin	61,90 €
Peter Timmers, Ruhestand	19,60 €
Rainer Tönnies, Speditionskaufmann	61,90 €
Hans Twiehoff, Kriminalbeamter/ Dipl. Verwaltungswirt	59,50 €
Vertreter:	
Andreas Bier, Gewerkschaftssekretär	20,30 €
Marcel Christensen, Student	59,50 €
Ludwig Hetrod, Bankkaufmann	19,60 €
Klaus Joachimczak, Finanzbeamter	59,50 €
Martin Kwiatkowski, Bergmechaniker	59,50 €
Wolfgang Müller, Rentner	20,50 €
Thomas Reinert, Beamter Telekom AG	19,60 €
Matthias Rochol, Angestellter	19,60 €
Klaus Stegemann, Arbeiter	19,60 €

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2017 Vergütungen von insgesamt € 1.887,64.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Dülmen, den 29. Juni 2018

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

